

Factsheet

MaRisk VA stellen das Risikomanagement von Versicherern auf den Prüfstand

Machen Sie Ihr Risikomanagement
fit für Solvency II



MaRisk VA stellen das Risikomanagement von Versicherern auf den Prüfstand

Machen Sie Ihr Risikomanagement fit für Solvency II



- Die Zunahme der Komplexität an internationalen Kapitalmärkten und erweiterte Solvabilitätsvorschriften stellen bestehende Risikomanagementsysteme von Versicherungsunternehmen auf eine harte Bewährungsprobe und bringen neue Herausforderungen mit sich.**

Severn begleitet Sie aktiv bei der Weiterentwicklung des Risikoanagements und gibt Ihnen Antworten u. a. auf folgende Fragen:

- Welche Anforderungen werden durch die neuen MaRisk VA an die Prozesse und Verfahren zur Risikosteuerung gestellt?
- Wie können Risikostrategie, internes Kontrollsystem und Risikokontrollprozesse effektiv aufeinander abgestimmt werden?
- Wie kann der erforderliche Anpassungsbedarf für das Risikomanagement prüfungskonform, aber dennoch ressourcenschonend, identifiziert und umgesetzt werden?
- Wie können Versicherer von den Erfahrungswerten im Risikomanagement von Kreditinstituten profitieren?
- Wir verschaffen Ihnen einen ersten strukturierten Überblick über die neuen Mindestanforderungen an das Risikomanagement in Ihren Versicherungsunternehmen.**

_ Solvency II stellt umfassende Anforderungen an das Risikomanagement



_ Mit einer neuen EU-Richtlinie zur Kapitalausstattung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen – kurz "**Solvency II**" – hat die Europäische Kommission eine weitreichende Veränderung in der Versicherungsaufsicht auf den Weg gebracht.

Solvency II stellt die Weiterentwicklung eines einfachen strukturierten Solvabilitätssystems hin zu einem **modernen prinzipien- und risiko-orientierten ökonomischen Ansatz** dar. Nicht zuletzt die aus der Finanzmarktkrise gewonnenen Erkenntnisse verdeutlichen die Notwendigkeit eines widerstandsfähigen Risikomanagements nicht allein nur für Banken. Die Effizienz von Verfahren für eine risikoadjustierte Steuerung wird somit auch für Versicherungsunternehmen zu einem **entscheidenden Wettbewerbsfaktor**.

Angelehnt an Basel II für Banken werden die erweiterten Vorgaben von Solvency II über drei Säulen definiert. Neben den quantitativen Anforderungen an die Kapitalausstattung (Säule I) und qualitativen (Säule II) Vorgaben an eine unternehmensweite Risikosteuerung bringen umfassende Informationspflichten zur Transparenzerhöhung (Säule III) tiefgreifende Veränderungen mit sich.

_ **Zielsetzung der EU ist es, das neue Solvenzsystem bis Ende 2012 als verbindlichen Standard für alle Versicherer einzuführen.**

_Vorgaben der MaRisk VA bereiten effektiv auf Solvency II vor

Die im Januar 2009 verabschiedeten „Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk VA)“ legen den Grundstein für die Umsetzung der risikobasierten qualitativen Vorgaben (Säule II) von Solvency II auf nationaler Ebene.

Unter der direkten **Verantwortung der Geschäftsleitung** des Versicherers wird es zunehmend zum Erfordernis, das Risikomanagementsystem mit bestehenden Kontroll- und Steuerungsprozessen zu verbinden um **die Einhaltung der Geschäfts- und Risikostrategie** zu gewährleisten.

Des Weiteren müssen die internen Risikoprozesse an der unternehmensindividuellen Risikosituation, der besonderen Organisation und Struktur sowie der Art und Umfang der Geschäftstätigkeit des Versicherers ausgerichtet sein (**Prinzip der Proportionalität**).



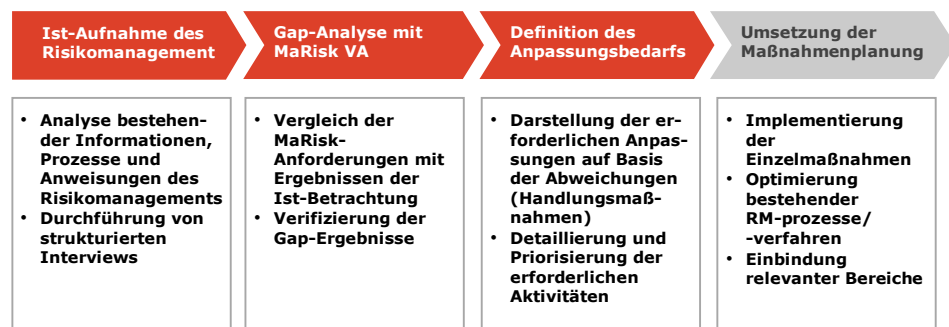
Die neu aufgenommene **Prinzipienorientierung** ermöglicht nicht wie bisher eine systemgebundene, sondern vielmehr eine ergebnisorientierte Umsetzung der einzelnen Regelungen.

Durch die **Stärkung ihrer Eigenverantwortung** sollen Versicherungsinstitute selbst entscheiden können, wie sie der Erfüllung der neuen Mindestanforderungen nachkommen, ohne die spezifischen Strukturen bzw. bestehende Verfahren außer Acht zu lassen.

_Eine umfassende Übersicht über die neuen Anforderungen der MaRisk VA – im Posterformat – stellen wir gerne auf Anfrage zur Verfügung.

Severn's Lösungsansatz unterstützt bei der Weiterentwicklung des Risikomanagements

Eine strukturierte Gap-Analyse eröffnet Möglichkeiten, Entwicklungspotenziale zu nutzen und gleichermaßen die neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement zu erfüllen



Mit Hilfe eines strukturierten Lösungsansatzes unterstützen wir Versicherungsgesellschaften dabei, das interne Risikomanagementsystem optimal im Hinblick auf die **Anforderungen der MaRisk VA** und die bereits heute absehbaren **Erfordernisse von Solvency II** auszurichten.

Im detaillierten Vergleich weisen die spezifischen Regelungen für Versicherungsunternehmen deckungsgleiche Elemente zu den Vorgaben der Bankenaufsicht auf. Insbesondere bei der methodischen und prozessualen Ausgestaltung des Risikomanagements sind Synergieeffekte der aufsichtsrechtlichen Regelwerke vorhanden und lassen **Versicherungen von unseren Erfahrungswerten im Bankensektor profitieren**.

Darüber hinaus werden durch die Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems zahlreiche Prozesse und Verfahren im Detail betrachtet und somit den Versicherern die Möglichkeit gegeben, die Effizienz von bereichsübergreifenden Geschäftsabläufen zu erhöhen.

- _ Grundlage der Gap-Analyse ist die Betrachtung des Ist-Zustandes des bestehenden Risikomanagementsystems im direkten Vergleich mit den neuen Mindestanforderungen.



- _ Unterstützt durch ein **strukturiertes Analysetool** werden die relevanten Detailregelungen der MaRisk VA hinsichtlich deren Erfüllungsgrad innerhalb der Organisation des Risikomanagements bewertet und der erforderliche Anpassungsbedarf definiert.

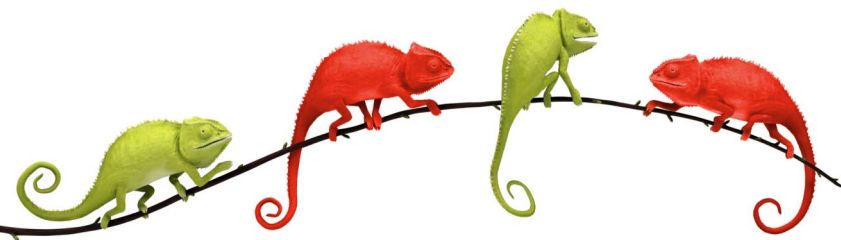
Die Konformität des strategischen Risikomanagements wird dabei ebenso auf den Prüfstand gestellt, wie auch aufbau- und ablauforganisatorische Regelungen sowie operative Prozesse zur Steuerung und Überwachung der Risiken (Marktpreis- und Liquiditätsrisiken, versicherungstechnische oder operationelle Risiken etc.).

Im Ergebnis liefert eine strukturierte Maßnahmenplanung fundierte Handlungsempfehlungen für die weitere Implementierung der neuen Standards aber auch für die Optimierung interner Kontrollsysteme.

- **Nicht zuletzt die frühzeitige Auseinandersetzung mit den neuen Mindestanforderungen kann dabei helfen, das Risikomanagement auf die neuen Solvabilitätsvorschriften effektiv vorzubereiten.**

_ Ihr Nutzen

- _ Aufbauend auf das etablierte Risikomanagementsystem unterstützt Severn Versicherungsunternehmen dabei, bestehende Verfahren und Prozesse auf den Prüfstand zu stellen, ohne geschäftsstrategische Interessen und aufsichtsrechtliche Vorgaben außer Acht zu lassen.**



- _ Wir verschaffen Ihnen Transparenz über die neuen aufsichtsrechtlichen Vorgaben und den Anpassungsbedarf von Prozessen und Verfahren.
- _ Eine strukturierte Vorgehensweise und ein standardisiertes Toolset sorgen für eine effektive und ressourcenschonende Analyse.
- _ Wir kombinieren fachliche Risikomanagementexpertise mit methodischer Projekterfahrung für eine effiziente Umsetzung der MaRisk VA.
- _ Durch Identifikation und Beseitigung prozessualer Schwachstellen erhöhen wir die Effizienz und Wirksamkeit Ihrer internen Risikosteuerung.
- _ Wir integrieren unsere Erkenntnisse aus einer Vielzahl von Projekten aus dem Risikomanagement und Kontrollumfeld von Banken.
- _ Eine prüfungskonforme Implementierung und enge Zusammenarbeit mit Wirtschaftsprüfern gewährleisten eine hohe Umsetzungssicherheit.
- _ Wir begleiten Ihr Unternehmen von der Analyse bis zur Implementierung inkl. Know-how-Transfer alles aus einer Hand.

_ Ihr Partner
Next Generation Consulting
für Finanzunternehmen.



- _ Severn Consultancy ist eine auf den Finanzmarkt spezialisierte Unternehmensberatung, deren Expertise in der effektiven Realisierung erfolgskritischer Veränderungsprozesse in der Marktfolge liegt.
- _ Exzellente Beratung und sofort wirksame Lösungen für unsere Mandanten – mit diesem Anspruch wurde Severn 1987 gegründet. Kompetente Fach- und Managementberatung gepaart mit effektivem Projekt-Management sind die Säulen des „Severn ways to get it done“.
- _ In mehr als 20 Jahren haben wir viele renommierte Unternehmen bei der effizienten Realisierung ihrer Projekte und der Optimierung interner Prozesse erfolgreich unterstützt. Unsere Mandanten schätzen unsere innovativen Beratungskonzepte, das methodische Know-how sowie unsere fundierten Markt- und Branchenkenntnisse.

_ Kontakt

Severn Consultancy GmbH
Phoenix Haus, Berner Straße 119
60437 Frankfurt am Main
T +49 (0)69 / 950 900-0
F +49 (0)69 / 950 900-50
info@severn.de
www.severn.de

_ Stand: Februar 2009